

Newsletter Nr. 7/2008 vom 9. Mai 2008

Feuerwehrverband aktiv
im „Netz gegen Nazis“



NETZ-GEGEN-NAZIS.DE
Mit Rat und Tat gegen Rechtsextremismus

Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) mit seiner Jugendorganisation Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF) unterstützt die Initiative „Netz gegen Nazis“, die heute von der Wochenzeitung Die Zeit gestartet wurde. Weitere starke Partner aus Medien und Gesellschaft sind die Deutsche Fußball Liga, der Deutsche Olympische Sportbund, das ZDF sowie die VZ-Gruppe (schuelerVZ, studIVZ, meinVZ).

„Wir unterstützen dieses Projekt, um zu verhindern dass sich rechtsextreme Meinungen und Einstellungen in unseren Verbänden breit machen. Es ist wichtig, wachsam zu sein, Symbole und Parolen zu kennen, Gesicht zu zeigen und couragiert für ein demokratisches Miteinander einzutreten“, erklärt DFV-Präsident Hans-Peter Kröger die Beweggründe. „Die Feuerwehren stehen als starke Partner, die mit hoher Glaubwürdigkeit und großem öffentlichen Ansehen ein solches Anliegen transportieren können“, erläuterte Kröger.

Kernstück des bundesweiten Projekts ist das interaktive Onlineportal www.netz-gegen-nazis.de. Hier gibt es zum einen Informationen und Berichte über Rechtsextremismus, zum anderen können Betroffene und Aktive ihre Erfahrungen austauschen und so ein dichtes Netzwerk gegen Rechtsextremismus knüpfen.

Die Projektpartner machen mit zahlreichen Aktionen auf die Kampagne aufmerksam: „Die Deutsche Jugendfeuerwehr sammelt auf ihren Internetseiten www.jugendfeuerwehr.de und www.unsere-welt-ist-bunt.de persönliche Bekenntnisse von Jugendfeuerwehrmitgliedern für das gemeinsame Engagement gegen Rechtsextremismus. Hier zeigen sich deutlich das gemeinsame Netzwerk von Jugendfeuerwehr und Feuerwehr und das Engagement für eine freiheitlich-demokratische Grundordnung“, blickt Kröger in die Zukunft.

2010: Start frei für Feuerwehrtag und Interschutz in Leipzig



Der 28. Deutsche Feuerwehrtag und die Weltleitmesse Interschutz finden 2010 gleichzeitig in Leipzig statt. Dafür sind jetzt die vertraglichen Grundlagen geschaffen worden. „Das ist ein gutes Signal für alle, die das Feuerwehrwesen gemeinsam fit für die Zukunft machen wollen. Der Feuerwehrtag und die Interschutz werden uns den Weg dazu weisen“, sagt Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV).

Bei der konstituierenden Tagung des Messebeirates in Leipzig haben der DFV und die Deutsche Messe AG ihre Zusammenarbeit für 2010 besiegelt. Der 28. Deutsche Feuerwehrtag findet vom 7. bis 13. Juni 2010 in Leipzig statt, die Interschutz vom 7. bis 12. Juni 2010 auf der Leipziger Messe.

Der Deutsche Feuerwehrtag ist die zentrale Veranstaltung für die Feuerwehren in Deutschland und wird im Abstand von jeweils zehn Jahren durchgeführt – 2010 erstmals seit der Wiedervereinigung wieder im Osten Deutschlands. Leipzig ist nach 1865 und 1913 zum dritten Mal Austragungsort. Mit zahlreichen Einzelveranstaltungen zu den Schwerpunkten Jugendarbeit, Bürgerschaftliches Engagement und Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Mitteleuropas soll der 28. Deutsche Feuerwehrtag wesentliche Impulse für die Weiterentwicklung der Feuerwehren geben.

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger

In der Verbindung mit der Weltleitmesse Interschutz werden weit mehr als 100.000 Fachgäste mit Begleitpersonen in der Region Leipzig erwartet, darunter viele internationale Besucherinnen und Besucher. Weitere Informationen hierzu gibt es unter www.interschutz.de.



5. Feuerwehr-Verbandstag in Fulda steht unter dem Motto „Feuerwehr ist Zukunft“

„Feuerwehr ist Zukunft“ lautet das übergreifende Thema des 5. Verbandstages des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) am Samstag, 17. Mai 2008, in Fulda. Zu den mehr als 300 Führungskräften und Gästen aus ganz Deutschland spricht Wolfgang Schäuble, Bundesminister des Innern. Auch Oda Scheibelhuber, Staatssekretärin in Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, richtet das Wort an die 55.

Delegiertenversammlung, die um 10.30 Uhr im Maritim Hotel Fulda, Pauluspromenade2, beginnt.

Im Rahmen der Veranstaltung wird zum ersten Mal der Förderpreis „Florentine“ 2008 des Deutschen Feuerwehrverbandes im Rahmen des Projekts „Mädchen und Frauen in den Freiwilligen Feuerwehren“ verliehen. Dieser wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ausgezeichnet wird damit ein Projekt mit Vorbildcharakter, das die bessere Integration von Frauen in die Feuerwehr zum Ziel hat. Weitere Infos hierzu: www.feuerwehrfrauen-netzwerk.org.

Bereits am Vortag gibt es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Kommunikationsabend in der Fuldaer Messe-Galerie Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Hier spricht Volker Hoff, Hessischer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten.

Vom 14. bis 17. Mai 2008 findet zudem die RETTmobil 2008 – Europäische Leitmesse für Rettung und Mobilität – in Fulda statt: www.rettmobil.org. Am 17. und 18. Mai 2008 lädt das Deutsche Feuerwehr-Museum zum 10. Museumsfest ein: www.dfm-fulda.de. Bundesminister Schäuble wird beide Veranstaltungen besuchen. Parallel zum Feuerwehr-Verbandstag lockt eine Aktionsmeile in der Fuldaer Innenstadt zum Mitmachen.

An Pfingsten: Vorsicht bei der Grillfeier im Grünen

Sommerliche Temperaturen und sonniges Wetter locken am bevorstehenden Pfingstwochenende zum Ausflug in die Natur. Häufig bildet eine gemütliche Grillfeier in den lauen Abendstunden den zünftigen Abschluss des Tages. Das Einhalten einiger Sicherheitshinweise des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) gewährt ungestörtes Grillvergnügen.

Zudem ist durch das trockene Wetter der letzten Tage auch die Waldbrandgefahr in Deutschland gestiegen. Der DFV appelliert: Bitte gehen Sie aufmerksam durch Wald und Flur!

Wichtige Tipps der Feuerwehr für Natur- und Grillvergnügen:

- Benutzen Sie nur ausgewiesene Parkplätze beim Ausflug in die Natur. Grasflächen können sich durch heiße Katalysatoren entzünden.
- Halten Sie Zufahrten frei – sie sind wichtige Rettungswege.
- In den Wäldern ist das Rauchen, Grillen und Feuermachen streng verboten.
- Grillen Sie in der Natur auf dafür ausgewiesenen Plätzen – und nie im Wald!

- Wenn Sie an einem ausgewiesenen Lagerfeuerplatz grillen, sorgen Sie für einen nicht brennbaren Streifen rund um den Grillplatz – am einfachsten, indem Sie Grassoden ausheben, bis die Erde freiliegt.
- Beaufsichtigen Sie den Grill – vor allem, wenn Kinder mit von der Partie sind. Schnell ist der Grill im unachtsamen Spiel sonst umgeworfen.
- Gießen Sie niemals Spiritus in die Glut! Die dabei entstehende Stichflamme führt zu gefährlichen Verbrennungen.
- Bei Verbrennungen gilt: Kühlen Sie Brandwunden kleineren Ausmaßes etwa zehn Minuten lang mit Wasser. **Rufen Sie bei größeren Verletzungen sofort Hilfe über den Notruf 112.**
- **Melden Sie Brände oder Rauchentwicklungen sofort über Notruf 112.** Hindern Sie Entstehungsbrände durch eigene Löschversuche an der weiteren Ausbreitung, wenn Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr bringen.

Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + +



Mit einem neuen Motiv wirbt die Kampagne Rauchmelder retten Leben für die Aktion „Rauchmeldertag Freitag der 13.“. Feuerwehren können unter www.rauchmelder-lebensretter.de kostenfreies Material bestellen, so lange der Vorrat reicht.

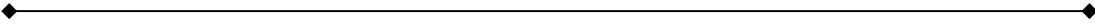
DFV-Vizepräsident Bernd Pawelke gibt in der Sendung „Plusminus“ am Dienstag, 13. Mai 2008, 21.50 Uhr in der ARD zudem Tipps zum Thema Rauchwarnmelder. Die Sendung unter dem Titel „Rauchmelder – die unterschätzten Lebensretter“ behandelt neben Gründen für Kauf und Installation von Rauchwarnmeldern auch die Frage der Gesetzgebung:

<http://programm.daserste.de/detail1.asp?id=X000625348&sdatto=13.05.2008&sender=1&dpointer=28&anzahl=39&ziel=28>.

Die Fachgruppe „Feuerwehr und Hilfeleistung“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung befürwortet eine bundeseinheitliche positive Regelung. Heckwarnsysteme stellen eine der Möglichkeiten dar, die Erkennbarkeit der Einsatzfahrzeuge/der Einsatzstelle und somit den Schutz der Einsatzkräfte zu erhöhen. Dies ist insbesondere bei der Anfahrt der ersten Einsatzfahrzeuge erforderlich. Sie sind eine sinnvolle Ergänzung im Gesamtsystem der notwendigen Sicherungsmaßnahmen.

Das Deutsche Rote Kreuz, Generalsekretariat in Berlin und der BRK-Bezirksverband Unterfranken veranstalten in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin am 31. Mai und 1. Juni 2008 im Konferenzzentrum Schweinfurt auf der Maininsel zum zweiten Mal ein interdisziplinäres Symposium für Einsatzkräfte und Führungskräfte aller Hilfsorganisationen, BOS-Organisationen und Dienststellen. Der Deutsche Feuerwehrverband ist Partner des „Desaster Management Symposions 2008“. Weitere Informationen: <http://cms.brk.de/Unterfranken/DesasterManagement>.

Das 8. Internationale Festival der Polizei-Orchester und Polizeichöre findet vom 4. bis 7. Juni 2009 in Prag statt. Organisiert und ausgerichtet wird dieses Festival durch das Burgwache- und Polizeiorchester der Tschechischen Republik in Verbindung mit dem Festivalbüro Bohemia Ticket Prag. Neben gemeinsamen Auftritten in der Prager Burg ist auch ein attraktives Begleitprogramm im Angebot. Anmeldeschluss ist der 15. November 2008. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.bohemiaticket.cz/festpol.php>.



Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter www.dfv.org/newsletter direkt abonnieren. Abmeldungen sowie Änderungen der Mailadresse senden Sie bitte an brosius@dfv.org.

Herausgeber und Adresse für Feedback:

Deutscher Feuerwehrverband

Reinhardtstraße 25

10117 Berlin

Verantwortlich:

Silvia Darmstädter (Pressereferentin)

Telefon (030) 28 88 48 8-23

E-Mail darmstaedter@dfv.org

